Inhalt

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen		XI
1.	Einleitung	1
1.1	Untersuchungsgegenstand und Forschungsinteresse	1
1.2	Eingrenzung des Themas	10
1.3	Quellenlage	12
1.4	Vorgehensweise und Begriffsklärung	15
2.	Sachsens Volksschullehrerausbildung auf dem Weg zur Akademisierung	21
2.1	Volksschullehrerausbildung im Widerstreit zwischen Seminar und Universität	21
2.1.1	Erste Reformforderungen um 1845	24
2.1.2	Pro und Contra die Akademisierung bis zur Jahrhundertwende	28
2.2	Richard Seyfert als ein Wegbereiter der akademischen Volksschullehrerausbildung in Sachsen	34
2.2.1	Vom Volksschullehrer zum Seminardirektor - Ausprägung pädagogischer Ansichten bis zum Ende des Jahrhunderts	35
2.2.2	Erste Pläne für eine Reform der Volksschullehrerausbildung im Akademieprogramm von 1905	56
2.2.3	Schulpolitische Initiativen bis zum Ersten Weltkrieg	61
2.3	Chancen für eine Akademisierung der Volksschullehrerausbildung im neuen gesellschaftspolitischen Umfeld	66
2.3.1	Reformprojekte 1918/19	68
2.3.2	Landesspezifische versus nationalstaatliche Interessen nach Verabschiedung der Reichsverfassung von 1919	72
2.3.3	Taktieren um das sächsische Lehrerbildungsgesetz von 1919 bis 1923	79
3.	Organisatorische und personelle Aspekte als Spiegel des Theorie-Praxis-Verständnisses am Pädagogischen Institut Dresden	91
3.1	Die Dresdner Volksschullehrerausbildung zwischen traditionellem Hochschul- und berufspraktisch orientiertem Institutsbetrieb	92
3.1.1	Das Pädagogische Institut - pädagogischer 'Anbau' der Technischen Hochschule	92
3.1.2	Die Institutsschule - Reminiszenz an das Lehrerseminar und Novum in der universitären Lehrerausbildung	96
3.1.3	Initiativen zur materiell-technischen Ausstattung des neuen Ausbildungsganges	99

3.2 Berufliches Selbstverständnis und Qualifikation der Institutsmitarbeiter 103
3.2.1 Auswahl der Institutslehrer und Verteilung der Lehraufgaben - Antinomien zu akademischen Gepflogenheiten 104
3.2.2 Publizistische Aktivitäten im Interesse des Erhalts der Reformen in Volksschule und Lehrerausbildung 111
3.2.3 Lehrer für den Religionsunterricht - eine Entscheidung gegen die Wünsche der sächsischen Volksschullehrerschaft 118
3.3 Bedingungen für Lernen und Leben der Studenten am Pädagogischen Institut 121
3.3.1 Zum Rekrutierungsfeld der Dresdner Volksschullehrerstudenten 121
3.3.2 Gemeinschaftsleben am Institut - eine sich verselbständigende Vielfalt 130
3.3.3 Das Dresdner Pädagogische Institut zwischen Akzeptanz und Kritik 138

4. Aufbau, Inhalte und Anforderungen der Dresdner Volksschullehrerausbildung 142
4.1 Prüfungsordnung und Studienplan als Folie für die Ausbildungswirklichkeit 142
4.1.1 Die Prüfungsordnung - Konsens im Interesse bildungspolitischer Fortschritte 142
4.1.2 Der Dresdner Studienplan als Mittel zur Reglementierung des Studienalltags 147
4.1.3 Die muttersprachlichen und künstlerisch-technischen Ausbildungsgebiete als Rückgrat eines volkstümlich orientierten Bildungsverständnisses 152
4.2 Das Wahlfach als Instrument zur Aufwertung der Volksschullehrerausbildung 156
4.2.1 Zielsetzungen für das Wahlfachstudium 157
4.2.2 Das Wahlfachstudium zwischen Anspruch und Wirklichkeit 163

5. Die Ausgestaltung der philosophisch-erziehungswissenschaftlichen Studien an der Technischen Hochschule 171
5.1 Lehrangebote in Theoretischer Pädagogik und Philosophie vor dem Hintergrund konträrer Lehrmeinungen 178
5.1.1 Richard Kroner - Neuhegelianer „von kraftvoller Eigenart" 181
5.1.2 Zur Kontroverse Kroner - Baeumler 186
5.2 Psychologische, anthropologische und soziologische Lehrangebote als Säulen einer kindorientierten Lehrerausbildung 194
5.2.1 Zuschnitt der Lehre zu Psychologie und Anthropologie auf die Anforderungen des Lehrerberufs 194
5.2.2 Zum Beitrag der Soziologieausbildung zur staatsbürgerlichen Erziehung der Studenten 201

6. Die praktisch-pädagogische Ausbildung am Institut zwischen seminaristischen Relikten und akademischen Ansprüchen 205
6.1 Ausprägung einer individual-pädagogischen Perspektive durch die Bildungs- und allgemeine Unterrichtslehre 207
6.1.1 Die Beobachtung als methodische Grundform der Seyfert-Bildungslehre 209
6.1.2 Die Experimentell-didaktischen Übungen als eine Form des Lehrertrainings 214
6.1.3 Zugänge zum pädagogischen Alltag über die Institutsschule 219
6.1.4 Zu den Anfängen eines Forschungslebens am Institut 225
6.2 Die Besondere Unterrichtslehre als Anleitung zur Verwirklichung einer volkstümlichen Bildung 229
6.2.1 Strukturierung des Ausbildungsgebietes als Spiegel für Seyferts Auffassungen von Unterricht 230
6.2.2 Heimat- und Arbeitskunde als Leitfäden einer fachorientierten Besonderen Unterrichtslehre 233
6.2.3 Die schulstufenbezogene Besondere Unterrichtslehre auf der Basis entwicklungspsychologischer Aspekte 240
6.2.4 Stoffliche Vorbereitungsübungen als 'Unterricht im Unterrichten' 243
6.3 Die Schulkunde und Schulgesetzeskunde zur Grundlegung von Standes- und Rechtsbewußtsein 247
6.3.1 Schulkunde als „Eingangspforte zum Berufsethos" 248
6.3.2 Impulse für eine Entwicklung zum mündigen Lehrer durch die Schulgesetzeskunde 250
6.3.3 Die Lehre zu Öffentlichem Erziehungswesen und Jugendwohlfahrtspflege als Brücke zu anderen Bereichen des Bildungswesens 251
6.4 Schulpraktika als „Klinikum der Erziehungswissenschaften" 253
6.4.1 Das Innenpraktikum - Erprobungen auf vertrautem Terrain 254
6.4.2 Das Außenpraktikum - Einstieg in den realen Schulalltag 255
6.4.3 Das Landschulpraktikum - ein episodischer Blick in das künftige Arbeitsfeld vieler Absolventen 257

7. Die Dresdner Volksschullehrerausbildung zwischen 1923 und 1931 - ein Ausbildungsgang zwischen Anspruch und Wirklichkeit 262
7.1 Bedingungen für die Neugestaltung der Volksschullehrerausbildung 262
7.2 Aufbau und Intentionen des Ausbildungsganges 265
7.2.1 Curriculare Grundzüge 265
7.2.2 Anregungspotential der erziehungswissenschaftlichen Lehre 267
7.3 Die Ausbildung am Pädagogischen Institut - Berufsorientierung versus akademischer Drift 275
7.3.1 Theorie-Praxis-Relation 275
7.3.2 Professionelles Selbstverständnis der Institutslehrer 280

7.3.3 Charakteristik der Absolventen 281
7.3.4 Bildungspolitische Fortschritte und Ungelöstes 285
7.4 Ausblick auf weiterführende Forschungen 288

Verzeichnis der Anlagen 291
Anlagen 292
Literatur- und Quellenverzeichnis 328